

Zivilprozessrecht

Erkenntnisverfahren

Zwangsvollstreckung

Europäisches Zivilverfahrensrecht

Begründet von

Dr. Peter Arens f

weiland o. Professor an der
Universität Freiburg i.Br.

seit der 5. Auflage fortgeführt von

Dr. Wolfgang Luke, LL.M. (Chicago)

o. Professor an der
Technischen Universität Dresden
Richter am Oberlandesgericht Dresden a.D.

10., neu bearbeitete Auflage



Verlag C.H.Beck München 2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	!.....
Literaturverzeichnis.....	XXIX.....

1. Teil. Erkenntnisverfahren

1. Kapitel. Grundlagen.....	1
§ 1. Begriff und Aufgaben des Zivilprozesses.....	1
§ 2. Die Prozessmaximen.....	5
I. Die Dispositionsmaxime.....	6
II. Die Verhandlungsmaxime.....	II
III. Der Grundsatz der Mündlichkeit.....	21
IV. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit.....	26
V. Der Grundsatz der Öffentlichkeit des Verfahrens.....	29
• VI. Rechtliches Gehör und andere Verfahrensgrundrechte.....	30
§ 3. Überblick über den Gang des Verfahrens.....	43
2. Kapitel. Die Zivilgerichtsverfassung.....	52
§ 4. Begriff und Grenzen der Zivilgerichtsbarkeit.....	52
I. Die Gerichtsbarkeit.....	52
II. Die Grenze der Zivilgerichtsbarkeit, der sog. Rechtsweg.....	54
III. Die räumlichen und die persönlichen Grenzen der Zivilgerichtsbarkeit.....	62
§ 5. Die Organe der Zivilrechtspflege.....	63
A. Die Gerichte.....	63
I. Die Spruchkörper.....	63
II. Die Arbeitsweise der Kollegialgerichte.....	64
III. Das Minderheitsvotum des überstimmtenden Richters.....	65
IV. Der (originäre und obligatorische) Einzelrichter, der beauftragte und der ersuchte Richter.....	65
B. Die Gerichtspersonen.....	69
I. Der Richter.....	69
II. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle.....	77
III. Der Rechtspfleger.....	78
IV. Der Rechtsanwalt.....	81
§ 6. Die Zuständigkeitsordnung.....	85
I. Die Zuständigkeit im Allgemeinen.....	85
II. Die internationale Zuständigkeit.....	87
III. Die sachliche Zuständigkeit.....	89
IV. Die örtliche Zuständigkeit, der Gerichtsstand.....	90
V. Die Gerichtsstandsvereinbarung (Prorogation).....	94

	Seite
VI. Die Prüfung der Zuständigkeit im Prozess und die Folgen der Unzuständigkeit.....	96
VII. Die Geschäftsverteilung und das Recht auf den gesetzlichen Richter.....	99
3. Kapitel. Die Parteilehre.....	102
§ 7. Der Parteibegriff.....	102
I. Der formelle Parteibegriff.....	102
II. Die Prozessführungsbefugnis.....	103
III. Wie wird man im einzelnen Prozess Partei?.....	107
IV. Das Zwei-Parteien-System.....	107
§ 8. Die Parteiänderung.....	108
I. Die gesetzliche Parteiähderung.....	108
II. Die gewillkürte Parteiänderung.....	109
§ 9. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit.....	113
I. Die Parteifähigkeit.....	114
II. Die Prozessfähigkeit.....	117
III. Die prozessuale Behandlung und das Fehlen von Partei- und Prozessfähigkeit.....	118
§10. Die Postulationsfähigkeit und die Stellvertretung im Prozess.....	120
I. Die Postulationsfähigkeit.....	120
II. Die Notwendigkeit und Zulässigkeit der Vertretung.....	121
III. Die Voraussetzungen und Wirkungen der Vertretung.....	122
IV. Der Umfang der Vollmacht.....	123
V. Das Erlöschen der Vollmacht.....	123
VI. Die Behandlung der Vollmacht im Prozess.....	124
4. Kapitel. Die Klage.....	126
§ 11. Die Arten der Klage.....	126
I. Die Leistungsklage.....	126
II. Die Feststellungsklage.....	126
III. Die Zwischenfeststellungsklage.....	131
IV. Die Gestaltungsklage.....	133
§ 12. Die Klageerhebung.....	134
I. Allgemeines.....	134
II. Form und Inhalt der Klage.....	135
§ 13. Die Zulässigkeit der Klage, die Sachurteils-(Prozess-)voraussetzungen.....	140
I. Der Begriff der Prozessvoraussetzungen.....	140
II. Die Einteilung der Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	142
III. Die prozessuale Behandlung der Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	143
IV. Die Reihenfolge der Prüfung.....	145
V. Außergerichtliche Streitbeilegung.....	145
VI. Verzichtbare Rügen.....	147

	Seite
VII. Die Entscheidung über die Zulässigkeitsvoraussetzungen und die verzichtbaren Rügen.....	148
VIII. Die abgesonderte Verhandlung über Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	150
IX. Das Rechtsschutzinteresse.....	151
X. Die Klage auf künftig fällige Leistung.....	152
§14. Der prozessuale Anspruch, der Streitgegenstand.....	152
I. Notwendigkeit der Streitgegenstandsbestimmung.....	153
II. Begriff des Streitgegenstandes.....	155
§ 15. Die Wirkungen der Klageerhebung.....	161
I. Die Rechtshängigkeit.....	161
II. Die Klageänderung.....	164
III. Die Veräußerung des Streitgegenstandes.....	167
5. Kapitel. Die Entwicklung des Verfahrens.....	172
§16. Der äußere Ablauf des Verfahrens.....	172
I. Die Prozessleitung durch das Gericht.....	172
II. Termine.....	174
III. Fristen.....	175
IV. Ladungen und Zustellungen.....	177
V. Die Versäumung von Prozesshandlungen und die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	181
§17. Die mündliche Verhandlung und ihre Vorbereitung.....	187
I. Die Prozessförderungspflicht der Parteien.....	188
II. Der Verzögerungsbegriff.....	190
III. Die Prozessförderungspflicht des Gerichts.....	192
IV. Weitere Voraussetzungen der Zurückweisung verspäteten Vorbringens.....	197
V. Der Haupttermin.....	199
§ 18. Der Stillstand des Verfahrens.....	207
6. Kapitel. Das Parteiverhalten während des Prozesses.....	211
§ 19. Die Prozesshandlungen der Parteien.....	211
I. Die Abgrenzung von Prozesshandlungen und materiellen Rechtsgeschäften.....	211
•II. Die Arten der Prozesshandlungen.....	214
III. Die rechtliche Regelung der Prozesshandlungen.....	215
§20. Das Parteiverhalten während des Prozesses.....	221
I. Die Verteidigung des Beklagten.....	221
II. Das Geständnis.....	225
III. Die Aufrechnung.....	228
IV. Anerkenntnis und Verzicht.....	235
V. Die Widerklage.....	238
§21. Die nichtstreitige Erledigung des Prozesses.....	242
I. Die Klagerücknahme.....	242

	Seite
II. Die Erledigung der Hauptsache.....	245
III. Der Prozessvergleich.....	250
7. Kapitel. Die Beweislehre.....	259
§ 22. Allgemeine Einführung	259
I. Volle richterliche Überzeugung.....	259
II. Glaubhaftmachung.....	260
III. Streng- und Freibeweis.....	260
IV. Der Gegenstand des Beweises.....	261
V. Haupt- und Gegenbeweis, Beweis des Gegenteils.....	262
VI. Unmittelbarer und mittelbarer (Indizien-)Beweis.....	263
VII. Die Beweisbedürftigkeit.....	263
VIII. Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung.....	266
IX. Die Vorschrift des § 287.....	267
§ 23. Behauptungs- und Beweislast.....	271
I. Die Behauptungslast.....	271
II. Die Beweislast.....	272
§ 24. Der Anscheins- oder prima-facie-Beweis und die Beweisvereitung.....	276
I. Der Anscheinsbeweis.....	276
II. Die Beweisvereitung.....	280
§ 25. Das Beweisverfahren.....	281
§ 26. Die einzelnen Beweismittel.....	287
I. Der Beweis durch Augenschein.....	287
II. Der Zeugenbeweis.....	290
III. Der Sachverständigenbeweis.....	295
IV. Der Urkundenbeweis.....	301
V. Die Parteivernehmung.....	304
§ 27. Das selbständige Beweisverfahren.....	307
8. Kapitel. Die Urteilslehre.....	310
§ 28. Die Arten der gerichtlichen Entscheidungen.....	310
I. Urteile, Beschlüsse und Verfügungen.....	310
II. End- und Zwischenurteile.....	311
III. Sach- und Prozessurteile.....	314
IV. Voll- und Teilurteile.....	314
V. Bedingte Urteile.....	315
VI. Leistungs-, Feststellungs- und Gestaltungsurteile.....	316
VII. Kontradiktorische Urteile und Versäumnisurteile.....	316
§ 29. Erlass, Form und Mängel des Urteils.....	317
I. Der Erlass des Urteils.....	317
II. Die Form des Urteils.....	318
III. Die Mängel des Urteils.....	320
§ 30. Die Urteilswirkungen.....	322
I. Die Tatbestandswirkungen.....	322

	Seite
II. Die Vollstreckbarkeit.....	322
III. Die innerprozessuale Bindungswirkung nach § 318.....	323
IV. Die Gestaltungswirkung.....	323
§ 31. Die formelle Rechtskraft.....	324
§ 32. Die materielle Rechtskraft.....	325
I. Der Zweck und die Aufgabe der materiellen Rechtskraft.....	326
II. Die rechtskraftfähigen Entscheidungen.....	328
III. Die sog. Rechtskrafttheorien.....	329
IV. Die objektiven Grenzen der Rechtskraft.....	330
• V. Die zeitlichen Grenzen der Rechtskraft.....	336
VI. Die Abänderungsklage des § 323.....	338
VII. Die subjektiven Grenzen der Rechtskraft.....	340
VIII. Möglichkeiten zur Beseitigung der materiellen Rechtskraft	341
9. Kapitel. Besonderer Verlauf des Verfahrens.....	344
§ 33. Das Versäumnisverfahren.....	344
I. Die Bedeutung des Versäumnisverfahrens.....	344
II. Die Voraussetzungen für das Versäumnisverfahren und das -urteil.....	344
III. Die Säumnis des Beklagten.....	346
IV. Die Säumnis des Klägers.....	348
V. Der Einspruch.....	350
§ 34. Die Entscheidung ohne mündliche Verhandlung.....	353
I. Gesetzliche Ausnahmen vom Mündlichkeitsgrundsatz	353
II. Im Einverständnis der Parteien.....	353
10. Kapitel. Die Rechtsmittel.....	355
§ 35. Allgemeine Grundsätze.....	355
I. Der Zweck der Rechtsmittel.....	355
II. Zulässigkeit und Begründetheit der Rechtsmittel.....	357
III. Die gemeinsamen, für die Berufung, Revision und Beschwerde geltenden Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	358
§ 36. Die Berufung.....	367
I. Allgemeines.....	367
II. Die Zulässigkeit.....	368
III. Die Begründetheit.....	374
IV. Die Entscheidung.....	383
V. Das Versäumnisverfahren.....	384
§ 37. Die Revision.....	385
I. Die Zulässigkeit.....	385
II. Die Begründetheit.....	392
III. Die Entscheidung.....	395
IV. Das Versäumnisverfahren.....	396
V. Die Sprungrevision.....	397

	Seite	j
VI. Das Verfahren zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung.....	397	jj
§ 38. Die Beschwerde.....	398	j
I. Allgemeines zum Beschwerderechtsweg.....	398	<
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde.....	399	i
III. Verfahren und Entscheidung.....!	400	
IV. Die Rechtsbeschwerde.....	401	
§ 39. Die Wiederaufnahme des Verfahrens.....	403	
I. Grundlagen.....	403	
II. Die Wiederaufnahmegründe.....	404	
III. Die Zulässigkeit der Wiederaufnahmeklage.....	405	
IV. Die Begründetheit der Wiederaufnahmeklage.....	406	
V. Das wiederaufgenommene Verfahren.....	407	
11. Kapitel. Die Mehrheit von Klagen und Parteien; die Beteiligung	j	
Dritter am Rechtsstreit.....	409	
§ 40. Die objektive Klagenhäufung.....	409	
§ 41. Die subjektive Klagenhäufung (die Streitgenossenschaft).....	410	
I. Die einfache Streitgenossenschaft.....	410	
II. Die notwendige Streitgenossenschaft.....	412	
§ 42. Die Nebenintervention.....	415	
§ 43. Die Streitverkündung.....	417	
§ 44. Musterverfahren von Kapitalanlegern.....	419	
12. Kapitel. Besondere Verfahrensarten	423	
§ 45. Der Prozess vor dem Amtsgericht.....	423	
§ 46. Der Urkunden- und Wechselprozess.....	424	
§ 47. Das Mahnverfahren.....	426	
§ 48. Das Verfahren in Familiensachen.....	430	
I. Das Familiengericht.....	432	
II. Ehesachen.....	434	
III. Der Entscheidungsverbund von Scheidung und Folgesachen ..	437	
IV. Rechtsmittel im Familienverfahren.....	438	
V. Andere Familiensachen (Auswahl).....	439	
§ 49. Das Verfahren in Wohnungseigentumssachen.....	441	
§ 50. Außergerichtliche Streitbeilegung.....	442	
I. Das Schiedsverfahren.....	442	
II. Schlichtungsstellen nach Landesrecht.....	448	
III. Besondere Schlichtungsstellen.....	450	
IV. Obligatorisches außergerichtliches Streitschlichtungsverfahren gem. § 15a EGZPO.....	450	
V. Der Anwaltsvergleich.....	451	
VI. Mediation.....	452	

	Seite
§ 51. Kostenrecht.....	454
I. Die Gerichtskosten.....	455
II. Die Rechtsanwaltsgebühren.....	455
III. Die Kostenentscheidung.....	457
§ 52. Die Prozesskostenhilfe.....	458
I. Einführung.....	458
II. Die Bewilligung.....	460
III. Die Folgen der Bewilligung.....	462

2. Teil. Zwangsvollstreckungsrecht

1. Abschnitt. Allgemeiner Teil.....	465
13. Kapitel. Grundlagen und Rechtsquellen.....	465
§ 53. Einführung	465
I. Das Zwangsvollstreckungsverfahren als Teil des Zivilprozesses.....	466
II. Der sog. Vollstreckungsanspruch und der Grundsatz des Formalismus in der Zwangsvollstreckung.....	467
III. Das der Vollstreckung unterliegende Vermögen; der Schuldnerschutz; der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	468
§54. Die Rechtsquellen des Zwangsvollstreckungsrechts.....	471
I. Die wichtigsten Gesetze.....	471
II. Die verschiedenen Arten der Zwangsvollstreckung.....	472
III. Einzel- und Gesamtvollstreckung.....	473
14. Kapitel. Die Organe der Zwangsvollstreckung.....	474
§ 55. Der Gerichtsvollzieher.....	474
I. Die funktionelle Zuständigkeit.....	474
II. Die Rechtsstellung.....	475
III. Das Verfahren.....	476
§ 56. Das Vollstreckungsgericht.....	476
I. Die funktionelle Zuständigkeit.....	476
II. Die örtliche Zuständigkeit.....	477
III. Das Verfahren und die Rechtsbehelfe.....	477
§ 57. Andere Vollstreckungsgorgane.....	478
I. Das Prozessgericht.....	478
II. Das Grundbuchamt.....	479
15. Kapitel. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung.....	480
§58. Die Voraussetzungen im Allgemeinen.....	480
§59. Der Vollstreckungstitel im Allgemeinen.....	481
§ 60. Das Endurteil.....	482
I. Die als Titel in Frage kommenden Urteile.....	482

	Seite
II. Die vorläufige Vollstreckbarkeit.....	482
III. Der Schadensersatzanspruch aus § 717.....	486
IV. Ausländische Urteile als Vollstreckungstitel.....	489
§ 61. Andere Vollstreckungstitel.....	490
I. Gerichtliche Entscheidungen.....	490
II. Beurkundete rechtsgeschäftliche Erklärungen.....	491
III. Andere Vollstreckungstitel.....	494
§ 62. Die Vollstreckungsklausel.....	494
§ 63. Die Vollstreckungsklausel in besonderen Fällen.....	496
I. Die titelübertragende Vollstreckungsklausel.....	496
II. Die titelergänzende Vollstreckungsklausel.....	498
§ 64. Das Verfahren auf Erteilung der Vollstreckungsklausel.....	499
§ 65. Die Vollstreckung in besondere Vermögensmassen.....	501
I. Überblick.....	501
II. Die Fälle der Rechtsgemeinschaft.....	501
III. Die Fälle des Rechts eines Dritten am Schuldnervermögen. . .	503
§ 66. Die Vollstreckung in den Nachlass und das Eigenvermögen des Erben.....	504
I. Grundlagen.....	504
II. Die Vollstreckung in den Nachlass.....	504
III. Die Vollstreckung in das Eigenvermögen des Erben.....	505
§ 67. Die Voraussetzungen für den Beginn der Zwangsvollstreckung . . .	506
16. Kapitel. Das Vollstreckungsverfahren.....	508
§ 68. Beginn, Stillstand und Beendigung der Zwangsvollstreckung	508
I. Der Beginn der Vollstreckung.....	508
II. Der Stillstand des Verfahrens.....	508
III. Die Beendigung der Vollstreckung.....	510
§ 69. Mängel des Vollstreckungsverfahrens.....	511
§ 70. Vereinbarungen in der Zwangsvollstreckung.....	512
§ 71. Die Kosten der Zwangsvollstreckung.....	514
17. Kapitel. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung.....	516
§ 72. Die Erinnerung und die sofortige Beschwerde.....	516
I. Die Erinnerung.....	516
II. Die sofortige Beschwerde.....	518
§ 73. Die Vollstreckungsgegenklage.....	519
I. Ziel und Bedeutung.....	519
II. Das Verfahren.....	521
III. Die Einwendungen.....	522
IV. Das Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen.....	525
§ 74. Die Drittwidder spruchsklage.....	526
I. Grundlagen.....	527

	Seite
II. Die Voraussetzungen des § 771.....	528
III. Das Verfahren.....	531
IV. Das Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen.....	533
§75. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung.....	534
2. Abschnitt. Die einzelnen Arten der Zwangsvollstreckung.....	536
18. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das bewegliche Vermögen.....	536
§ 76. Allgemeine Vorschriften: Pfändung, Verstrickung und Pfändungs-pfandrecht.....	536
I. Die Pfändung.....	536
II. Die Verstrickung.....	537
III. Das Pfändungspfandrecht.....	538
IV. Die Versicherung an Eides statt.....	542
§ 77. Die Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen.....	543
I. Die Pfändung.....	543
II. Die Verwertung.....	550
§78. Die Zwangsvollstreckung in Forderungen.....	555
I. Grundlagen.....	555
II. Die Zuständigkeit.....	555
III. Der Gegenstand der Pfändung.....	555
IV. Der Schuldnerschutz.....	558
V. Die Pfändung verschleierten Arbeitseinkommens.....	561
VI. Pfändung und Verstrickung.....	561
VII. Die Verwertung.....	563
VIII. Die Pfändung und Überweisung von Hypothekenforderun-gen.....	567
§ 79. Die Zwangsvollstreckung in Herausgabe- und Leistungsansprüche ..	568
I. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung beweglicher Sa-chen.....	568
II. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung unbeweglicher Sachen.....	569
§80. Die Zwangsvollstreckung in andere Vermögensrechte.....	570
I. Die in Frage kommenden Rechte.....	570
II. Die Durchführung der Pfändung.....	571
III. Die Verwertung.....	572
IV. Die Pfändung und Verwertung der Eigentümergrundschuld ..	572
V. Die Pfändung und Verwertung der Anwartschaft.....	573
§ 81. Das Verteilungsverfahren	574

	Seite
19. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen.....	576
§ 82. Einführung.....	576
I. Die Gegenstände der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen.....	576
II. Die Arten der Zwangsvollstreckung.....	576
III. Das Verfahren.....	576
IV. Die Beteiligten.....	577
§ 83. Die Zwangshypothek.....	577
§ 84. Die Zwangsversteigerung.....	579
I. Der Zweck der Zwangsversteigerung.....	579
II. Der Anordnungsbeschluss.....	579
III. Die Bedingungen der Versteigerung.....	580
IV. Der Versteigerungstermin.....	582
V. Der Zuschlag.....	583
VI. Das Verteilungsverfahren.....	583
§ 85. Die Zwangsverwaltung.....	584
20. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche.....	586
§ 86. Die Vollstreckung von Herausgabeansprüchen.....	586
I. Ansprüche auf Herausgabe einer bestimmten beweglichen Sache.....	586
II. Ansprüche auf Herausgabe einer bestimmten Menge beweglicher Sachen oder Wertpapiere.....	586
• III. Ansprüche auf Herausgabe, Überlassung oder Räumung von unbeweglichen Sachen.....	587
IV. Sachen im Gewahrsam eines Dritten.....	589
§ 87. Die Vollstreckung zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen.....	589
I. Ansprüche auf Vornahme vertretbarer Handlungen.....	589
II. Ansprüche auf Vornahme unvertretbarer Handlungen.....	590
III. Ansprüche auf Unterlassung oder Duldung einer Handlung ..	591
§ 88. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung.....	592
21. Kapitel. Eidesstattliche Versicherung und Haft.....	594
§ 89. Eidesstattliche Versicherung und Haft.....	594
22. Kapitel. Arrest und einstweilige Verfügung.....	597
§ 90. Der Arrest.....	597
I. Einführung.....	597
II. Die Voraussetzungen des Arrestbefehls.....	598
III. Das Verfahren.....	599
IV. Die Rechtsbehelfe.....	600

	Seite
V. Die Vollziehung.....	601
VI. Der Schadensersatzanspruch des § 945.....	601
§ 91. Die einstweilige Verfügung.....	602
I. Die Sicherungsverfügung.....	603
II. Die Regelungsverfügung.....	603
III. Die Befriedigungs- oder Leistungsverfügung.....	604
IV. Die Unterlassungsverfügung.....	604
V. Das Verfahren.....	605
 3. Teil. Europäisches Zivilverfahrensrecht	
23. Kapitel. Überblick über das Europäische Zivilverfahrensrecht	607
§ 92. Quellen des Europäischen Zivilverfahrensrechts.....	607
I. Zivilverfahrensrechtliche Regelungen in internationalen Über-einkommen.....	608
II. Europäische Zivilverfahrensregelungen.....	609
III. Der Gedanke eines einheitlichen europäischen Zivilprozes-ses.....	613
IV. Weitere europäische Einflüsse auf das Zivilprozessrecht	614
§93. Das Verfahren nach der Eu G W O.....	616
I. Auslegung der Vorschriften der Eu G W O.....	616
II. Sachlicher Anwendungsbereich.....	617
III. Allgemeine Zuständigkeit und besondere Zuständigkeiten....	620
IV. Prüfung der Zuständigkeit.....	625
V. Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen.....	626
§94.' Der Europäische Vollstreckungstitel.....	631
§ 95. Das Europäische Mahnverfahren (Der Europäische Zahlungsbe-fehl).....	635
§ 96. Das Verfahren über geringfügige Forderungen.....	637
Sachregister	641